Burtscheider TV 1873 e.V.

BTV - INFO

Dezember 2017
Ausgabe 2/17

www.btv-aachen.de

Aufsteiger-Team in die NRW-Liga

Nora Sandlöbes, Janine Cremer
Alina Weiß, Nina Holtmanns, Svenja Behrens,
Tiphanie Dousset (es fehlt Anne Theß)

Themen in dieser Ausgabe:

Seite 2	**Inhalt – Impressum**
Seite 3-10	**Der Vorstand berichtet**
Seite 11	**Wir gratulieren**
Seite 12	**Weihnachtsgruß**
Seite 13-23	**Turnabteilung**
Seite 24-25	**Fußballabteilung**
Seite 26-29	**Tischtennisabteilung**
Seite 30-32	**Trendsport**
Seite 33-34	**Protokoll der JHV 2017**
Seite 35	**Zumba im BTV**
Seite 36	**Werbung**

Impressum:
Wilfried Braunsdorf,
Versand/Verteilung:
Elvira Hell, Dieter van Heiß,
Kirsten Breuer,
Mitarbeit:
Namentlich gekennzeichnete Artikel
***Erscheinen:* 2 mal jährlich**
Abgabetermin der Berichte für
BTV – INFO 1/18: 15. JMai 2018
***Erscheinungsdatum:* Juni 2018**

Liebe Mitglieder des Burtscheider TV,
Immer wieder erreichen uns Kündigungen der Mitgliedschaft als Einschreiben/Rückschein. Das ist in dieser Form nicht mehr erforderlich und auch für uns als Empfänger nicht zumutbar. Ich habe in der letzten Zeit mehrfach länger als 30 Minuten am Postschalter angestanden, um eine Kündigung in Empfang zu nehmen. <u>Weder Manfred Christoph, noch ich, werden das zukünftig machen!!!</u>

In unsere neuen Satzung steht:
§ 6 - Beendigung der Mitgliedschaft
2. Der Austritt aus dem Verein muss schriftlich bei der Vereinsverwaltung oder einem Vorstandsmitglied erfolgen, bei Minderjährigen durch einen Erziehungsberechtigten. Sie ist nur zum Jahresende unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen (15. November des laufenden Jahres) möglich.

Schriftlich kann auch per E-Mail sein, denn der Eingang dieser Kündigung wird ja schriftlich bestätigt. Also hier noch einmal die Postadresse, sowie die E-Mailadresse des Burtscheider TV:
Burtscheider Turnverein 1873 e.V.
Manfred Christoph
Vereinsverwaltung
Altstraße 110a
52066 Aachen
0241 9430510
mitgliederverwaltung@btv-aachen.de

Der Vorstand berichtet

Dem Vorstand gehören an:				
1. Vorsitzender:	Wilfried Braunsdorf	Viktoriaallee 28	52066 Aachen	Tel.: 0241/9003140
2. Vorsitzende:	Petra Krüger	Prinz-Eugen-Straße 29	52066 Aachen	Tel.: 0241/6052046
Kassenverwaltung:	NN			
Geschäftsführung:	Helga Nieß-Holländer	Brüsseler Ring 71	52074 Aachen	Tel.: 0241/7018807
Beisitzer:	Robert Hardt	Turpinstraße 131	52066 Aachen	Tel.: 0241/45022877
Rechts-u. Ehrenrat:	Horst Huppertz	In den Heimgärten 16	52066 Aachen	Tel.: 0241/607870
	Dieter van Heiss	Eifelstrasse 3	52477 Alsdorf	Tel.: 02404/82217
	NN			
Mitgliederverwaltung:	Manfred Christoph	Altstraße 110a	52066 Aachen	Tel. 0241/9430510
	mitgliederverwaltung@btv-aachen.de			
Abteilungsleiter und Jugendwarte:		Siehe jeweilige Abteilung		
Bankverbindung:	Sparkasse Aachen	IBAN: DE10390500000000425264 – BIC: AACSDE33XXX		

Der Vorstand berichtet

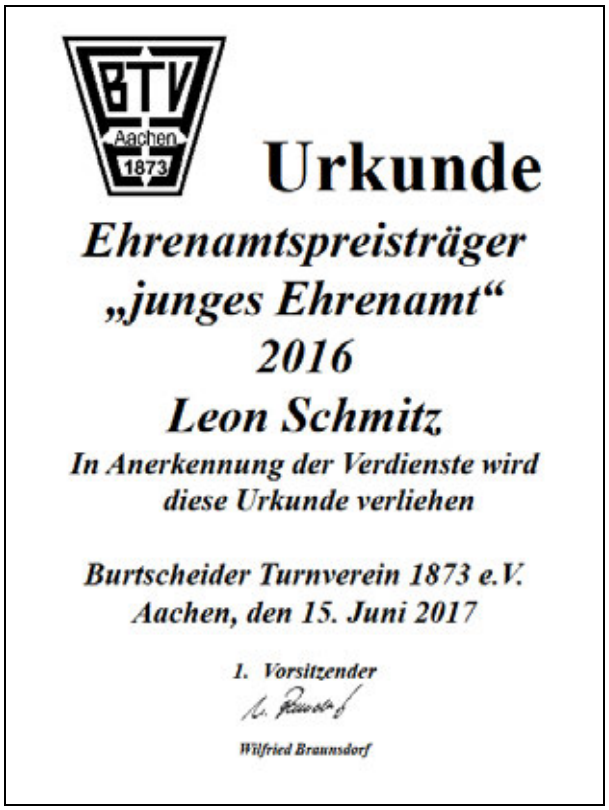
Liebe BTVerinnen, liebe BTVer,
die Zeit vergeht wie „im Flug“!! Die Sommerferien sind schon vergessen, die Herbstferien, in diesem Jahr sehr spät, gehören der Vergangenheit an, wir steuern mit großen Schritten auf Weihnachten und dem Jahreswechsel zu.
Doch gibt es eine Menge zu berichten. Einmal aus der Sicht des Vorstandes, da sind die gemeinsamen Veranstaltungen gemeint, aber ebenso gab es in den einzelnen Abteilungen reichlich sportliche Aktivitäten, über die in dieser Ausgabe berichtet wird.

Familienfest

Kurz vor den Sommerferien, am 15, Juni, fand das diesjährige „Familienfest“ auf dem Sportplatz Siegel statt. Fast die ganze Woche habe ich mir täglich die Wetterprognose für diesen Sonntag angesehen. Es war ein ständiges „Auf und Ab“!! Letztendlich sollte es aber sehr schön werden, mit einer Gewitterankündigung für den Nachmittag. Auch wenn die Wetterprognosen nicht immer stimmen, für diesen Nachmittag stimmte diese, zu 100%. Gegen 17:00 Uhr zog ein Gewitter über den Sportplatz Siegel hinweg, das es in sich hatte. Schon kurz vorher wurden alle Kinder/Eltern gebeten, die Kunstrasenfläche zu verlassen. Alle suchten einen Raum, um von diesem sehr ergiebigen Regenguss geschützt zu sein. Ca. eine halbe Stunde dauerte das Gewitter an, danach verzogen sich die Wolken, die Sonne strahlte wieder und nach dieser „Zwangsunterbrechung“ wurde der Familientag fortgesetzt. Robert Hardt hatte sich im Vorfeld bereiterklärt, den Grillstand zu übernehmen.

Er hat das Super gemacht (gefühlte 8 Stunden)!!! Dafür herzlichen Dank. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den anderen Helferinnen und Helfern, ohne die es kaum möglich wäre, diesen Familientag durchzuführen.

Aber leider sind es immer wieder die gleichen Personen, die sich dafür zur Verfügung stellen.
Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde der Ehrenamtspreis für das „junges Ehrenamt“ verliehen.
Diese Auszeichnung ging in diesem Jahr an Leon Schmitz, einem jungen engagierten Trainer der Fußballabteilung.



BTV Aachen 1873

Urkunde

Ehrenamtspreisträger „junges Ehrenamt“ 2016

Leon Schmitz

In Anerkennung der Verdienste wird diese Urkunde verliehen

Burtscheider Turnverein 1873 e.V.
Aachen, den 15. Juni 2017

1. Vorsitzender

Wilfried Braunsdorf

Die Hauptattraktion war auch in diesem Jahr wieder die „überdimensionale“ Wasserrutsche. Eine riesige Dartscheibe stand auf dem Fußballplatz. Hier konnte man sich beim Fußball-Dart versuchen. Neben Spielgeräten für die Kleinsten wurde auch Kinderschminken angeboten.
Insgesamt eine gelungene Veranstaltung mit einer kurzen „Unterbrechung“!!

Burtscheider Aktionstage

Diese Veranstaltung in Burtscheid findet nun schon seit vielen Jahren statt. Leider aber immer am letzten Wochenende der Sommerferien, sodass eine Teilnahme unserer attraktiven Sportarten fast unmöglich ist. In diesem Jahr präsentierten sich unsere jungen Sportakrobaten (soweit verfügbar) sowie die Headis der Tischtennisabteilung.
An einem Info-Stand des Burtscheider TV konnten sich die Besucher über die verschiedensten Angebote des Vereins informieren.

Ehrenwerttag 2017

Diese Veranstaltung liegt normalerweise terminlich günstiger. Aber in diesem Jahr hatte man den 1. Oktober ausgesucht. Kein schlechter Termin, aber als verlängertes Wochenende wurde es in diesem Jahr gerne für einen Kurzurlaub genommen. Und das bereitet unseren Trainerinnen und Trainern auch schon mal Probleme, genügend Sportlerinnen und Sportler zur Verfügung zu haben.
Aber der BTV war mit einem „Riesenaufgebot“ dabei. Unsere Turnerinnen mit der Airtreckbahn, unsere Sportak-

robaten, die Trampolinturner/Innen sowie die Headis. Und natürlich ein Info-Stand.
Spektakulär sind unsere Darbietungen ja allemal, da bleiben die Besucher stehen und staunen, was unsere jungen Sportlerinnen und Sportler schon leisten. Ein besonderes Highlight für unsere Headis war sicherlich das Endspiel der Stadtmeisterschaften, dass auf der Katschhofbühne ausgetragen wurde und von André Schnittker (dem Hallensprecher der Ladies in Black) fachmännisch mit Unterstützung von Ira Tinkloh.

Gruppenbild mit den teilnehmenden Vereinen auf der Rathaustreppe

Natürlich waren auch die Turnerinnen vertreten. Unsere jüngsten und mittleren Turnerinnen konnten an diesem Tag zeigen, was sie auf der Airtreckbahn alles beherrschen. Neben Handständen, Radschlägen und Rollen gab es auch viele Überschläge, Flick Flacks und Salti zu sehen. Die Turnerinnen brachten das Publikum zum Staunen und wurden mit einem tollen Applaus belohnt!
Nora Sandlöbes

Stabwechsel in der Leitung der Gymnastikgruppe des Burtscheider Turnvereins.

Nach 48 Jahren gibt Anita Braunsdorf die Leitung der Gymnastikgruppe des Burtscheider TV an Julia Knipprath weiter. Anita Braunsdorf, seit 55 Jahren Mitglied im Burtscheider Turnverein, hat als Kunstturnerin 1962 begonnen. Schon frühzeitig übernahm Sie auch Verantwortung als Übungsleiterin.
Unter Ihrer Regie wurden in verschiedenen Jahrgangsstufen Tanzgruppen aufgebaut, die sich damals regelmäßig bei der Gymnastik-Matinee mit Aufführungen auf der Bühne des Einhardt-Gymnasiums präsentierten.

Anita Braunsdorf

1969 gründete Anita Braunsdorf dann die Damen-Gymnastikgruppe, die sie nun in jüngere Hände legt. Dank der Arbeit von Anita Braunsdorf ist der BTV mit dem Gütesiegel-Pluspunkt-Gesundheit" ausgezeichnet worden. Der Deutsche Turner Bund (DTB) vergibt diese Auszeichnung an Vereine, die sich einer kritischen Prüfung ihrer Tätigkeiten im Sportsektor unterzogen haben. Dabei legt der DTB ein besonderes Augenmerk auf zielgruppengerechte Angebote und qualifizierte Leitung. Ihre fundierte Ausbildung als Body-Mind- und Pilatestrainerin war bei dieser Auszeichnung von Vorteil.
In diesen 48 Jahren stand Anita Braunsdorf ca. 2880 Stunden vor der Gruppe in der Turnhalle Malmedyerstraße, eine unglaubliche Zahl.
Neben dieser Übungsleitertätigkeit war und ist Anita Braunsdorf als Referentin beim Rheinischen Turnerbund, beim Turngau Aachen sowie beim StadtSportBund tätig, Hier bildet Sie mit Ihrem Wissen Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus.

Mit Julia Knipprath konnten wir eine exzellente Nachfolgerin finden.
Ihr Schwerpunkt ist schon seit vielen Jahren ZUMBA. 2014 hatte sie sich dann entschieden, nicht nur als Teilnehmerin ZUMBA-Kurse zu besuchen, sondern auch als Instructor zu arbeiten.
09/17 Ausbildung zum Wirbelsäulengymnastik Trainer
2017- heute Zumba Trainerin und Übungsleiterin im Burtscheider Turnverein

Julia Knipprath

Frische kommt von...
Kickartz
...geht Spitze!

Bäckerei - Café
Probieren Sie unser Printensortiment
nach traditionellen Rezepten

Wilfried Braunsdorf als Gast bei einer Talk-Runde mit (von links) Björn Jansen, Ulla Schmidt und der Vorsitzenden des Sportausschuss im Deutschen Bundestag, Dagmar Freitag.

Neu im Kursangebot des BTV!! Donnerstags, 18:00-19:00 Uhr
Turnhalle Malmedyerstraße!!

Zumba-Kurs beim BTV

Der Burtscheider TV bietet donnerstags, 18:00 -19:00 Uhr, einen Zumba-Kurs in der Turnhalle Malmedyerstraße (Turnhalle der GHS) an. Beim Zumba werden gezielte figurformende Übungen und Ausdauertraining mit Zumba Moves im Latino-Stil zu einer kalorienverbrennenden, kräftigenden Tanzfitnessparty kombiniert.
Das Erfolgsrezept von ZUMBA ist einfach: Dabei sein und mit einem Lächeln im Gesicht die Stunde verlassen! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!
Jeder kann ZUMBA: Folge einfach der Musik und meinen Anweisungen... und auch du wirst ZUMBA lieben!
Referentin: Julia Knipprath.

Pilates-Kurse beim BTV

Das Pilates Trainingsprogramm wurde nach seinem Begründer, dem Deutschen Joseph Pilates, benannt und besteht aus einem einzigartigem Bodenprogramm und einem ergänzenden Gerätetraining. Die Methode wurde 1930 entwickelt und zielt mit Kräftigungs-, und Dehnübungen darauf ab die Muskeln zu stärken und zu formen, die Haltung zu verbessern und ein kräftiges Körperzentrum aufzubauen
Es handelt sich um ein figurformendes Trainingsprogramm. So werden Muskeln, Gelenke und das gesamte Bindegewebe miteinbezogen und die Muskeln werden sowohl auf Kräftigung als auch auf Dehnung trainiert, vor allem gelenknahe Muskeln.
Das Hauptziel bei Pilates besteht darin, sich der eigenen Bewegungs- und Haltungsmuster bewusst zu werden. Ein entscheidender Punkt ist, dass die Übungen bewusst, konzentriert und langsam ausgeführt werden. So wird über Ganzkörperübungen ein hohes Maß an Kontrolle und Koordination gefordert und gefördert.

Termine montags:

10:00 – 11:00 Uhr,
Anfänger:
Referentin Uschi Röhlings

11:00 – 12:00 Uhr,
Fortgeschrittene:
Referentin Anita Braunsdorf

18:00 – 19:00 Uhr,
Anfänger:
Referentin Yvonne Gersenich

19:00 – 20:00 Uhr,
Fortgeschrittene:
Referentin Anita Braunsdorf

Ort:
B2 Zentrum für integrative Therapie, Höfchensweg 56 - 52066 Aachen
Ansprechpartner: Anita Braunsdorf
Tel. 0241 99034362
E-Mail: anita.braunsdorf@gmx.de
Kosten: 10er Kurs, 75, 00€,
Vereinsmitglieder 40,00€.

Sterne des Sports

Treffender kann man die Vereine, die sich für eine Sache, ein Projekt einsetzen, etwas Positives bewirken, nicht bezeichnen.
Aber es sind auch die Menschen, die dieses Bewirken, die hinter diesen Projekten stehen. Die Ehrenamtler!!

Ich freue mich sehr, einen kleinen Einblick in das Ehrenamt und die ehrenamtliche Tätigkeit zu geben.
In Deutschland gibt es mehr als 20 Millionen Menschen, die einer ehrenamtlichen Tätigkeit nachgehen. Eine unvorstellbare Zahl.
Sie betreuen Kinder in Sportvereinen, versorgen alte und kranke Menschen in Pflegeheimen, arbeiten als Feuerwehrleute oder in anderen Hilfsorganisationen wie z.b. dem Deutschen Roten Kreuz. Alles ohne Bezahlung.
Das Ehrenamt in Deutschland hat eine lange Tradition, die bis ins 19. Jahrhundert zurückgeht. Heute engagieren sich 36% aller Deutschen über 14 Jahre freiwillig für das Gemeinwesen.
Junge Menschen bewegt oft der Wunsch, etwas gemeinsam mit anderen zu erleben und sich dabei vielleicht auch weiterzubilden. Die älteren Menschen möchten eher ihre Kenntnisse an andere Weitergeben und damit auch nach der Berufstätigkeit einer sinnvollen Aufgabe nachzugehen. Das Schöne daran ist, der Vielfältigkeit des Ehrenamtes sind keine Grenzen gesetzt. Das Gemeinsame ist, dass ehrenamtlich Tätige in irgendeiner Form immer für andere Menschen da sind, oft genau da, wo Not am Mann oder Frau ist.
Das Ehrenamt bildet das Fundament für die Gemeinschaft. Es gibt uns Halt. Ohne wären wir ganz schön aufgeschmissen. Das Ehrenamt in Deutschland ist eine wichtige Stütze der Gesellschaft.
Doch kommen wir zum Sport. Der Sport leistet hier etwas ganz besonderes.
Sport kann Kindern beibringen, Teil eines Teams zu werden, mit anderen eine Leistung zu erzielen, sich zurückzunehmen. Genauso kann die Mannschaft den Schüchternen aufbauen, ihm Erfolge vermitteln oder Defizite in anderen Bereichen kompensieren helfen.
Fast nebenbei lernt man durch den Sport, eine Niederlage einzustecken, wieder aufzustehen und weiter zu trainieren. Und man lernt, Siege zu erringen, sich zu freuen, ohne übermütig zu werden.
Das sind die Ehrenamtlichen, die Kindern und Jugendlichen diese wichtigen Erfahrungen für ihr Leben mitgeben! Das ist unbezahlbar.
Die Leistungen der Ehrenamtlichen im Sport sind unschätzbar. Nehmen wir doch die Themen Inklusion von Menschen mit Behinderungen, oder Integration von Migranten, von Flüchtlingen. Der Sport stellt sich mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern diesen Aufgaben und ist da wegweisend.
Aber bei Allem was wir machen, müssen wir darauf achten den Sport nicht zu überfrachten, nicht zu viel zu erwarten.
Alles wird immer professioneller und die Ansprüche immer höher. Die Ansprüche einzelner sind sehr hoch und mancher ist mit Kritik schnell bei der Hand. Auch diese Kritik wird vor dem Vereinssport nicht Halt machen, bzw. hat ihn sicher schon erreicht.
Um dieser Kritik entgegenzuwirken braucht man Zeit, Geduld und manchmal auch wohl Nerven.
Wenn ich die am Anfang genannten Zahlen von der Bundesebene einmal auf meinen Verein, dem Burtscheider Turnverein, herunterbreche, dann stehen dort 66 Übungsleiterinnen und Übungsleiter 8440 Stunden im Jahr zur Verfügung. Das bedeutet bei 40 Wochen ca. 3,2 Std. je Woche für jeden Übungsleiter.
Aber auch im besten Verein läuft das Vereinsleben nicht automatisch harmonisch, da kann das Ehrenamt manchmal auch verflixt anstrengend sein!!

Auszüge aus einem Referat von W. Braunsdorf bei einer Veranstaltung der Aachener Bank zum Thema Ehrenamt.

Lang, lang ist es her. Festakt anlässlich der 100 Jahrfeier des Burtscheider Turnverein 1873 e.V. im Ballsaal des „Alten Kurhaus“ 1973.

Wir gratulieren!!!

Unsere Ehrenmitglieder:

Heinz Kessel
Bruno Paas
Anita Braunsdorf
Wibke Flecken
Horst Huppertz
Theo Klinkenberg
Wilfried Braunsdorf
Dieter van Heiß
Ursel Blinde
Willi Eupen

Zum Geburtstag

60 Jahre	**Marek Banduch**
	Joachim Cieslock
	Monika Frost
	Petra Josephs
	Sigrid Malmes
65 Jahre:	**Gerd Dupont**
	Manfred Rautenberg
	Birgit Sehn
75 Jahre	**Wibke Flecken**
	Rolf Klingsporn
	Kurt Bredtmann
	Heinz-Hubert Scheidt
80 Jahre	**Magdalena Röhrlich**
85 Jahre	**Richard Melching**

Bruno Paas

Im beschaulichen Lemberg, in Baden-Württemberg, feierte Bruno Paas seinen 85zigsten Geburtstag. Nach einem schwierigen operativen Eingriff befindet Bruno sich auf dem Weg der Besserung. Über diesen Weg gratuliert der Burtscheider TV nachträglich zum Geburtstag und wünscht für die weiteren Jahre alles erdenklich Gute und beste Gesundheit.

Zur „goldenen“ Hochzeit

„Turnen verbindet“

So lautet ein Slogan des Deutschen Turner Bundes. Horst und Ruth Huppertz haben diesen Slogan ebenso wie Anita und Wilfried Braunsdorf beherzigt. Im BTV haben sich Ruth und Horst, sowie Anita und Wilfried kennengelernt. Im Jahre 1967 haben Sie dann (Ruth und Horst am 12.10.1967, Anita und Wilfried am 19.12.1967) den Weg zum Standesamt beschritten.
In diesem Jahr sind beide Paare 50 Jahre verheiratet. Dazu gratuliert der BTV herzlich.

Ruth und Horst Huppertz

Anita und Wilfried Braunsdorf

Geburten

Am 11. Oktober 2017 erblickte Jan das Licht der Welt. Die Tischtennisabteilung gratuliert den stolzen Eltern Tobias Finger und seiner Kathrin von ganzem Herzen.

Weihnachten, einst und jetzt

Als ich ein Kind war gewesen,
das ist schon lange her,
da war Weihnachten ein Erlebnis,
ein Märchen und noch viel mehr.
Es gab nur kleine Geschenke,
denn wir waren nicht reich,
doch diese bescheidenen Gaben,
kamen dem Paradiese gleich.
Dort gab es Äpfel und Nüsse,
mitunter auch ein paar Schuhe
und wenn es die Kasse erlaubte,
ein kleines Püppchen dazu.
Wie war doch das Kinderherz selig,
ob all dieser herrlichen Pracht
und es war ein heimliches Raunen,
um die stille heilige Nacht.

Dann wurde ich größer und älter
und wünschte mir das und dies,
ich hörte auf, an das Christkind zu glauben
und verlor dabei das Paradies.
Dann kam der Krieg mit all seinen Leiden,
mit Hunger und mit Not,
da wurde ich wieder bescheiden
und dankbar für ein Stück Brot.
Wir alle wurden da kleiner
und nur ein Wunsch hatte Macht:
Wir wollten vereint sein mit unseren Lieben,
in der stillen Heiligen Nacht.
Doch der Wunsch erfüllte sich selten, denn die
Väter, Männer und Brüder
lagen draußen und hielten Wacht.
Und wir waren einsam und weinten,
in der stillen, Heiligen Nacht.

Als dann der Krieg war zu Ende,
wuchs eine neue Jugend heran
und die hatte auch ihre Wünsche
an den lieben Weihnachtsmann.
Nur waren die nicht klein und bescheiden
denn der Wohlstand kam ins Land,
die Wünsche wurden größer und größer
und das Schenken nahm Überhand.
Nun wird gewünscht und gegeben
und keiner fragt nach dem Wert,
denn vergessen sind Krieg und Armut
und die Stunden am einsamen Herd.
Aus dem schönsten der christlichen Feste
hat der Mensch einen Jahrmarkt gemacht.
Er wünscht sich vom Besten das Beste-
und vergisst dabei den Sinn der Heiligen Nacht.

Diese Weihnachtsgeschichte wurde von
Dietlinde Lesmeister zur Verfügung gestellt.

Liebe BTV-Mitglieder,

in wenigen Tagen stehen wir schon wieder an der Schwelle zum Jahresübergang. Das Jahr ist wie im Fluge vorbeigegangen. Ein Jahr mit vielen Höhepunkten. Ein Jahr mit vielen Erlebnissen, im privaten wie im sportlichen Bereich.

Wir nehmen die besinnlichen Tage vor der Jahreswende zum Anlass, für die gute Zusammenarbeit herzlichen Dank zu sagen. Unser besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich in besonderer Weise für unsere gemeinsame Zielrichtung eingesetzt haben.

Mit unserem Dank verbinden wir die besten Wünsche für das Jahr 2018.

Für den Vorstand

Wilfried Braunsdorf Petra Krüger

Turnabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG			
Abteilungsleiterin:	Caro Noerenberg	Eupener Straße 30	52066 Aachen Tel
Jugendleiter:	Dirk Flecken	Arndtstraße 1a	52064 Aachen Tel.: 0241/4001444

Turnerinnen steigen erneut auf und sind in der NRW-Liga angekommen – höher geht`s nicht

2010 erkämpften sich die Burtscheider Turnerinnen in einer Qualifikation den Startplatz in der Rheinischen Turnliga. Ganz unten fingen sie an. Von Anfang an dabei: Janine Cremer, Anne Theß, Nina Bektic und Caro Noerenberg.
Acht verschiedene Ligen gibt es, in jeder Liga acht Mannschaften! Nur der Erstplatzierte steigt auf. Das schafften die Turnerinnen insgesamt vier Mal, einmal Platz 2 und einmal reichte wegen einer Umstrukturierung auch Platz 3.
Jetzt sind sie angekommen, in der höchsten Liga des Rheinischen Turnerbundes, der NRW-Liga (darüber kommen dann schon die Profis…) und eigentlich bin ich sprachlos…
In den letzten drei Jahren starteten wir jede Saison mit meiner Einstellung „wir turnen mal und schauen wo wir landen". Die Mädels waren aber nicht aufzuhalten….egal ob Caro, Vera, Nora, Svenja, Tiphanie, Nina B., Nina H., Ricarda, Alina und Guidi hatten sie erst einmal die Luft des obersten Podestplätzchen geschnuppert, wollten sie da auch stehen bleiben.
Die diesjährige Mannschaft um Nora Sandlöbes, Svenja Behrens, Janine Cremer, Nina Holtmanns, Tiphanie Dousset, Alina Weiß und Anne Theß gewann alle drei Saisonwettkämpfe und damit souverän die Oberliga. Starke Punkte erturnte Janine Cremer am Sprung, die Einzelwertung gewinnt sie hier – ich weiß gar nicht wie oft schon… Anne Theß bleibt als Joker im Hintergrund und wäre immer zum Sprung an das Gerät bereit. Svenja Behrens wird zweite in der Gesamteinzelwertung und zeigt starke Bodenübungen (Platz 2) und stellt sich neben Janine in der Sprungeinzelwertung auf Platz 3. Nora Sandlöbes schafft zwar diesmal nicht den Sprung auf das Podest in einer der Einzelwertungen, aber wir müssen nicht zählen, wie viele Punkte sie zum Gesamtergebnis beigetragen hat – immer dabei und ehrgeizig am Start. Tiphanie Dousset steigerte sich von Jahr zu Jahr und hat sich inzwischen an fast allen Geräten fest etabliert. Leider verletzte sie sich im letzten Wettkampf am Sprung und konnte nur noch Barren turnen, fiebert aber dem Training schon wieder entgegen. Dadurch kam Nina Holtmanns am Balken dann „endlich" zum Einsatz und turnte eine schöne Balkenübung. Unser Neuzugang Alina Weiß, erfreut die Kampfrichter mit den höchsten Bodenwertungen und gewinnt ganz klar hier die Einzelwertung, außerdem Platz 2 Balken. Ich würde sagen, auch sie ist angekommen – bei uns!
Diese Damenmannschaft ist ehrgeizig und zielstrebig, ich bin sehr, sehr stolz und oft werde ich von außen für diese Mädels gelobt☺.
Danke an Katja Fuß, für ihre Einsätze als Kampfrichterin. Und mein besonderer Dank an Caro, für Kampfrichtereinsätze, Traineruntersützung, Aufbau der Übungen und mentale Stütze für mich!
Mädels, dann wollen wir in 2018 mal starten in der NRW-Liga: „Wir turnen mal und schauen wo wir landen…".
Eure Schaafi

RTB-Landesfinale LK-Einzel

Am 8.7.2017 fand in Mülheim an der Ruhr erstmalig das Landesfinale LK-Einzel des Rheinischen Turnerbundes statt. LK steht für verschiedene Leistungsklassen aus dem sogenannten modifizierten Kürbereich. Der Wettkampf in der höchsten Leistungsklasse, der LK 1, ist der RTB-Cup, bei dem im März unsere Großen gestartet sind; Bericht dazu war im letzten Heft. Doch auch die jüngeren Mädchen haben dieses Jahr erstmalig die Möglich-

keit gehabt im Bereich der Leistungsklasse 2 auf RTB-Ebene zu turnen.

Im allerjüngsten Jahrgang (2006/2007) durfte noch die Leistungsklasse 3 geturnt werden. Hier hatten wir Zoe Kuckelkorn gemeldet, da sie die Einzige in diesem Jahrgang ist, die schon eine LK3 turnen kann. Immerhin eine Klasse höher als die Mädchen in dem Alter normalerweise bei uns turnen müssen. Zoe startete am Sprung mit einem Handstandüberschlag. Von da aus ging es zum Barren. Hier kam die erste Herausforderung. Die neue Übung hatte im letzten Wettkampf leider noch nicht geklappt, umso mehr wollte sie jetzt zeigen, dass sie es doch kann. Und siehe da, sie kann! Sie hat gut durchgeturnt und auch die schwierige Sohlwelle hat geklappt. Balken ist sowieso ihr Paradegerät, was sie mit der dritthöchsten Wertung ihres Jahrgangs bewiesen hat. Leider sammeln sich am Boden die Abzüge für krumme Beine und Spannungsverluste. Insgesamt aber hat sie schön geturnt und kann sehr stolz auf sich sein. Sie wurde mit einem sehr guten 5. Platz belohnt, die Trainer meinen, es wäre auch Platz 3 drin gewesen. Aber für den ersten LK3 Wettkampf mit so starker Konkurrenz war das schon sehr gut!

Ab dem Jahrgang 2004/2005 musste LK2 geturnt werden. Im Grand-Prix turnen diese Mädchen noch LK3, daher sind wir auch hier erst mal nur mit einer Turnerin angetreten. Amelie Beck hat ihren Wettkampf am Boden begonnen. Sie hat sehr schön geturnt und auch der Strecksalto rückwärts ist ihr gut gelungen. Leider war das Kampfgericht hier sehr streng. Am Sprung hat sie diesmal den Yamashita geturnt und ist dafür mit sehr guten 12,00 Punkten belohnt worden. Weiter ging es zum Barren. Hier haben wir uns kurzfristig entschieden, das Flugelement rauszunehmen, da es noch zu unsicher ist. Damit hat sie leider eine wichtige Anforderung nicht erfüllt, aber immerhin turnte sie ihre Übung gut durch. Dann kam der Balken. Leider sollte hier wirklich gar nichts klappen. Nervös war sie wegen der Rolle rückwärts, die sie zum ersten Mal turnen musste. Zwar war sie besser als im Einturnen, aber da war dann die Überraschung, mit beiden Füßen aufzukommen so groß, dass sie vor lauter Schreck doch noch runtergefallen ist. Auch bei der Rad-Rad-Verbindung, die sonst so gut klappt, ist sie leider runtergefallen und die Sprungkombination war verwackelt. Damit fehlten ihr auch hier zwei Anforderungen. Das hat sich im knappen Teilnehmerfeld leider stark ausgewirkt. Platz 14 für sie, Platz 6 hätte es sein können. Beim nächsten Mal.

Im Jahrgang 2002/2003 war Nina Holtmanns für uns am Start. Sie turnt bereits seit 2 Jahren LK2, daher war unsere Erwartung hier etwas höher. Sie begann am Barren und zeigte direkt, was sie kann. Eine sehr schöne Übung, die verdient die zweithöchste Wertung ihres Jahrganges erhielt. Dann kam der Balken. Im Training klappt es immer gut, leider ist sie im Wettkampf immer sehr nervös. Da wäre noch ein wenig mehr drin gewesen. Auch am Boden wäre noch etwas mehr drin gewesen, wobei ihre Übung hier schon sehr anspruchsvoll ist. Leider klappt die halbe Schraube am Ende noch nicht so ganz. Am Sprung muss sie ganz dringend was tun! Hier ist leider zu wenig Power im Anlauf, zu wenig Kraft im Absprung und zu wenig Geschwindigkeit im Abdruck. Am Ende lag sie auf Platz 12. Aber die Konkurrenz war eben auch sehr gut. Das muss man anerkennen. Sie hat sich gut durchgebissen und das ist auch schon viel wert!

Stürmann-Pokal in Neuss

Am 2.7. ging es nach Neuss zum 2. Wettkampf der Grand-Prix-Serie. Die erste Schwierigkeit lag in der Anreise. Die Tour der France kreuzte quasi unseren Weg. Aus Aachen mussten wir vor 8.00 Uhr weg sein und in Neuss kamen wir vor 16 Uhr nicht wieder raus, aber was soll's. Wir wollten ja einen entspannten Wettkampf turnen.
Entspannt war es allerdings gar nicht. 18 Turnerinnen in 5 Riegen verteilt an allen Geräten stellen das Trainerteam jedes Mal vor eine Herausforderung.

In der Klasse der Jüngsten (LK4) waren wir mit 5 Kutis vertreten. Bestplatzierte war hier Jolina mit Platz 11. Sie hat wirklich einen sehr schönen Wettkampf geturnt und wir Trainer hatten Spaß zu sehen, wie viel Mühe sie sich gegeben hat. Das ist zu Recht belohnt worden! Auf Platz 14 landete Mette. Sie turnt mit guter Ausstrahlung, muss allerdings noch an ihren Schwierigkeiten arbeiten. Für Zoe war es diesmal nur Platz 15. Zwei Stürze am Barren und eine verwackelte Balkenübung führten nicht zu dem gewünschten Ergebnis. Sofia schaffte es auf Platz 18, wobei sie sich besonders am Sprung gesteigert hat. Bei Laura-Michéle reichte es diesmal nur für Platz 20, beim Wettkampf sollte man eben ausgeschlafen sein.

In der Leistungsklasse 3 turnen 7 Kutis vom BTV. Eva zeigte zum 1. Mal den Salto rückwärts am Boden und auch am Balken wird sie immer sicherer. Platz 15 für sie. Alessia ist immer etwas zu hibbelig und unkonzentriert, aber ihre Bodenübung ist ein reines Vergnügen. Sie schaffte Platz 10. Liv turnte zum 1. Mal ihre neue Bodenübung und überzeugte damit. Dritthöchste Wertung und insgesamt Platz 6. Direkt davor, auf Platz 5, landete Franzi mit einer soliden Gesamtleistung und einer sehr verdienten, zweithöchsten Balkenwertung! Auch diesmal schaffte My Linh den Sprung auf das Treppchen. Am Balken war sie zwar etwas unsicher, aber am Sprung zeigte sie den zweitbesten Sprung und belegte einen schönen 3. Platz. Für Überraschung sorgte diesmal Amelie. Sie war sehr konzentriert und konnte endlich mal ihr ganzes Potenzial abrufen und entfalten. Beste Barrenwertung, beste Balkenwertung und damit verdient auf Platz 1. Leider verletzungsbedingt pausieren musste Elisa, da sie sich beim letzten Training vorm Wettkampf eine Bänderdehnung zugezogen hatte. Sie selbst, die Mama und die Trainer waren untröstlich. Schön, dass du trotzdem zum Anfeuern mitgefahren bist, liebe Elisa!

In der Leistungsklasse 2 turnt für uns dieses Jahr nur Jule. Sie hat die Verletzung beim letzten GP-Wettkampf in Mülheim gut überstanden und konnte in Neuss schon wieder mitturnen. Balken klappte diesmal überhaupt nicht, aber an allen anderen Geräten konnte sie sich punktemässig stark verbessern. Sie erreichte Platz 8.

In der Leistungsklasse 1 fehlte konzertbedingt Svenja. Unser Youngster Nina Holtmanns ist zwar fleißig beim Training, macht sich aber leider immer zu viel verrückt… bleib ruhig Nina, Du kannst in der Grand-Prix Serie Deinen ganz eigenen Streifen turnen! Platz 10 für sie. Tiphanie lag nach Sprung und Barren gut im Rennen, Balken klappte leider nicht so gut wie im Training und Boden wollte die Verbindung nicht hinhauen. Platz 7 für Tiphi. Nora holt die höchsten Wertungen am Sprung und Barren! Wäre da nur nicht der blöde Balken, da bleiben immer wichtige Punkte liegen. Ihre neue Bodenübung dagegen bringt tolle Punkte und Spaß, Platz 3 und Podestplatz für Nora. Alina, unsere -naja fast- Neue, räumt dann mal eben ab. Mit einer super tollen Leistung am Boden, holt sie die ein bisschen liegen gelassenen Punkte am Balken und Barren wieder auf. Sie stand ganz oben auf dem Treppchen, Platz 1!

Schön, dass Günter mit uns in Neuss war, immer engagiert und super motiviert mit im Training und Wettkampf haben wir seine dreimonatige Besuchszeit in Aachen wieder sehr genossen. Wie schade, dass er nun schon wieder in Down Under ist….

Von Lagerwechsel, treuen Fans und aufgeregter Trainerin!

Es ist soweit, mein 1. Wettkampf als Trainerin ohne Hilfe von Caro oder Schaafi! Damit meine Nervosität nicht auf die motivierten Kutis überschlägt nahm ich einfach meine Mama mit runter in die Halle. Ein alter Hase im Anfeuern ist sie ja bereits, mal sehen ob sie es schafft die nötige Ruhe in die Mannschaft zu bringen.

Während ich zur Trainerbesprechung musste, überwachte Mama akribisch das Aufwärmen, ein kurzer Blick von mir: läuft! Marie, Lisa, Jette und Franka mit akkuraten Frisuren und den schicken Anzügen turnten sich brav ein.

Auf dem Foto hinten von links nach rechts: Marie, Lisa, Jette, Franka, vorne Nina Trainerin Nina

Nachdem nun alle Eltern und Anhang einen Sitzplatz ergattert hatten konnte der Wettkampf starten. Jedoch nicht bevor Marie´s Papa hektisch winkend auf sich aufmerksam machte, wollte er uns nur darauf hinweisen, dass seine Tochter noch die kurze Hose trug. Mitdenkende Eltern sind bei uns immer gern gesehen! Marie lächelte augenrollend und zog die Hose aus mit den Worten: ach Papa. Von ihrer Gelassenheit, kann man sich echt ne Scheibe abschneiden.

Einmarsch! Ein Ruck ging durch die Mannschaft und mit großem Mut ging es ab zum Boden. Nachdem wir das Missverständnis mit der Musikbeauftragten klären konnten, erklang auch schon die Musik aus Arielle, kurzer Blick zu Mama: klar Pippi in den Augen, war das doch auch meine 1. Musik bei einem Wettkampf Hoch konzentriert und durchgestreckt meisterten alle 4 ihre Übung fast fehlerfrei. Selbst Franka, der ein ganzes Jahr Vorgruppe fehlt überraschte mit einer schönen Darbietung. Belohnt wurde die Mannschaft mit tollen Wertungen. Ich atmete auf, scheint ein guter Wettkampftag zu werden.

Ab zum Sprung Hier bewährt sich die Formel: guter Anlauf=guter Sprung! Das Einspringen ließ mich ein wenig schau dern, kurzum wechselte ich das Brett, gute Entscheidung! Die Mädchen fühlten sich wesentlich wohler und begeisterten uns mit schönen Sprüngen, war es auch hier Franka, die Mama und mir ein breites Lächeln ins Gesicht zauberte. Vergessen wollen wir mal, dass der Sprung im Training besser klappt, aber da schauen ja auch nicht so viele Menschen zu.

Reck!!!! Nach zwei anstrengenden Geräten, eine nicht ganz leichte Aufgabe, trotzdem zeigte Jette, dass sie Dinge, die ich ihr sage, sofort umsetzen kann. Sehr schöner Unterschwung. Und Lisa toppte den noch.

Jetzt war eine kleine Pause angesagt, also ab Trinkflaschen geholt, kurz verschnaufen. Kräfte sammeln. Doch was war das? Lisa´s Lächeln ließ nach, Mama reagierte sofort und holt eine Runde Powerriegel (getarnt als stinknormales Knäckebrot). Und siehe da Lisa´s Gesicht erhellte sich sofort. Klarer Fall von Unterzuckerung, kennt sie das doch von mir.

Frisch gestärkt ging es ab zum Balken. Hier zeigten alle, dass hartes Training belohnt wird, fast ohne Wackler und hochkonzentriert turnten sie ihre Übung. Jette strahlte nach ihrem Abgang das Kampfgericht an, hatte Mama doch erwähnt, dass Lächeln extra Punkte gibt: Marie´s

bisherig Gelassenheit, ließ sie hier kurz im Stich, aber der Rest der Übung fast fehlerfrei. Alles in Allem bin ich sehr stolz auf meine 4 Kutis!!!!
Siegerehrung!!!! Nun hieß es Spannung. Mama und ich hatten keine Ahnung, wie die 4 abgeschnitten hatten. Während dem Wettkampf sind Wertungen eher zweitrangig. Was soll ich sagen, Marie, Lisa, Jette und Franka haben es gerockt, mit sage und schreibe 6 Punkten Vorsprung ergatterten sie sich Platz 1.
Wir machen weiter so! Eure Nina Bektic

Die Regionale Mannschaftsmeisterschaften 2017

Wie schon bei den Regionalmeisterschaften Einzel haben wir uns auch bei den Mannschaftsmeisterschaften des Turngau Aachen dafür entschieden, nur noch in der jüngsten Altersklasse zu starten. Der Wettkampf fand am 14.10.2017 in Eschweiler statt und die ersten beiden Mannschaften qualifizieren sich für die Verbandsgruppe, bei der man sich wiederum für das Landesfinale qualifizieren kann. Letztes Jahr sind wir hier mit dem Team ganz knapp dritter geworden, aber diese Jahr war die Qualifikation unser Ziel.
Wie schon im letzten Jahr turnten Kyla, Lotta und Marta (Jahrgang 2008) in der Mannschaft. Toni konnte kurzfristig leider nicht teilnehmen und Sofia war altersbedingt dieses Jahr nicht mehr dabei. Dafür wurde das Team durch Helena und Elin (Jahrgang 2009) unterstützt. Fünf tolle Mädchen, von denen an jedem Gerät nur vier turnen dürfen. Da war die Auswahl für die Trainer nicht leicht.
Wir starteten am Barren/Reck. Wie so oft am ersten Gerät, waren alle noch etwas verhalten und unsicher. Und ausgerechnet Helena musste direkt zu Beginn des Wettkampfes an ihrem Paradegerät einen Sturz in Kauf nehmen. Schon liefen die ersten Tränen. Doch genau dafür ist ein Mannschaftswettkampf da: man darf auch mal einen Fehler machen, denn nur drei von vier kommen in die Wertung. Helena hat sich super gut gefangen und das Ärgernis am ersten Gerät an den anderen Geräten wieder gut gemacht. Zweithöchste Mannschaftswertung am Balken und die Höchste am Boden. Super!
Elin startete erst am Balken mit dem Wettkampf. Beim letzten Training hatte das so gut geklappt, dass wir Trainer es kaum glauben konnten, als sie vor lauter Nervosität 3x gestürzt ist. Sie zeigte dafür eine sehr gute Leistung am Sprung und sammelte dort wertvolle Punkte für die Mannschaft.
Marta turnt wie immer mit viel Talent, aber etwas zu wenig Konzentration. Am Barren turnte sie gut und an ihr Paradegerät Balken holte sie verdient die höchste Wertung. Am Boden konnte sie die schöne Übung aus dem Training jedoch leider nicht zeigen und erhielt Abzüge durch unnötige Spannungsverluste.
Kyla hatte in den letzten Wochen sehr gut trainiert, wurde jedoch am Wettkampftag von Gerät zu Gerät schlapper. Am Barren turnte sie noch solide, am Boden vergaß sie jedoch ein Element. Am Sprung stellten wir sie vor die Frage, ob sie turnen will oder ob sie sich von der Ersatzturnerin vertreten lässt. Doch sie wollte kämpfen und zeigte noch einen guten Sprung.
Lotta turnte mit schmerzendem Handgelenk, aber auch sie wollte kämpfen und ließ sich an keinem Gerät vertreten. Mit einer sehr gut und vor allem konstanten Gesamtleistung sammelte sie an jedem Gerät wertvolle Punkte für die Mannschaft.
Am Ende erturnten sich die Mädchen einen verdienten zweiten Platz und schafften damit den Einzug in die Verbandsgruppenqualifikation. Herzlichen Glückwunsch. Eure Caro

Verbandsgruppe 2017

Bei der Qualifikation zu diesem Wettkampf war ich noch sehr optimistisch, dass wir bei der Verbandsgruppe selber noch mal aufholen. Am Tag selbst war ich froh, dass wir überhaupt eine Mannschaft hatten, mit der wir anreisen konnten.
Toni fehlte schon bei der Quali. Und in der Woche vorher hat Helena krankheitsbedingt im Training gefehlt. Am Dienstag vor dem Wettkampf erhielt ich dann die

v.l. Caro Noerenberg, Lotta, Elin, Helena, Kyla (es fehlt Marta) Anne Thess

Mitteilung, dass Kyla das Schienbein entzündet hat und ihr Einsatz am Wochenende noch ungewiss wäre und am Mittwoch humpelte Marta zum Training, da sie in der Schule umgeknickt war. Am Freitag konnte sie dann gar nicht mehr auftreten und schlussendlich musste sie den Wettkampf Sonntagmorgen schweren Herzens absagen. Kyla und Helena waren glücklicherweise wieder hergestellt, mussten aber mit Trainingsdefizit anreisen. Nur Lotta und Elin waren fit.
Auf der einen Seite waren die Mädchen dadurch sehr nervös, da alle vier an allen Geräten ran mussten und es keine Ersatzturnerin gab, andererseits wollten sie jetzt erst recht für sich und ihre fehlenden Kameradinnen ihr Bestes geben. Und das haben sie auch getan!
Erstes Gerät war Boden, wo sich die Nervosität noch zeigte und wo sich dadurch unnötige, kleinere Fehler einschlichen. Doch am Sprung waren alle hellwach. Auch am Barren turnten sie alle sauber durch. Und vor allem am Balken war ich sehr zufrieden. Nur Helena musste einen (unnötigen) Absteiger in Kauf nehmen. Am Ende erreichten die Mädchen einen sehr verdienten und wirklich guten 5. Platz. Toll gemacht!
Eure Caro

Das muss einmal gesagt werden…

Ein Dankeschön für ungezählte Stunden!
Unter dem Motto „Das muss einmal gesagt werden“ möchte ich eine neue Rubrik eröffnen. Denn manche Dinge müssen auch einfach mal gesagt werden.
Folge 1:
Ein ganz riesiges, wirklich unglaublich großes und aus tiefsten Herzen kommendes

DANKESCHÖN

möchte ich heute unseren Kampfrichterinnen aussprechen. Unzählige Stunden verbringen Sie mit den Aktiven und Trai-

nern bei Wettkämpfen in der Turnhalle. Oft am Rand sitzend und ohne dass man ihnen große Aufmerksamkeit schenkt. Und nicht selten kommt es vor, dass sie am Ende des Tages kritisiert, in Frage gestellt oder sogar beschimpft werden. Definitiv also ein undankbarer Job – für den wir jetzt einmal DANKE sagen wollen.
Denn, und das muss auch einfach mal gesagt werden, ohne sie geht es nicht. Nicht nur, dass ein Wettkampf im Turnsport ohne Kampfrichter generell nicht durchgeführt werden kann. Ohne unsere eigenen Kampfrichterinnen könnten unsere Kutis schlicht und ergreifend an keinen Wettkämpfen teilnehmen!
Nicht alle wissen es, aber bei jedem Wettkampf müssen wir, je nach Anzahl der von uns gemeldeten Turnerinnen, eine bestimmte Anzahl an Kampfrichtern melden, sonst dürfen wir gar nicht erst antreten. Je nach Wettkampfklasse benötigen wir dafür Kampfrichterinnen mit unterschiedlichen Lizenzen, wofür sie sich jährlich fortbilden müssen. Insgesamt, bei der Anzahl an Wettkämpfen die wir im Jahr bestreiten (bis zu 20 pro Jahr) und bei der Anzahl an Turnerinnen, die dort starten (z.B. 18 Turnerinnen gleichzeitig bei den GP-Wettkämpfen = 4 Karis pro Wettkampf) ist das eine ganz Menge an Kampfrichterleistung die wir benötigen. Zudem stehen die Karis uns jederzeit bei Fragen im Training oder zur Übungszusammenstellung zur Verfügung.
In erster Linie rede ich hier von den Karis aus unseren BTV-Reihen, allen voran Katja Fuß und Andrea Drzewiecki, aber auch Alina Weiß, Nora Sandlöbes und zukünftig auch Irena Huppertz. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Karis, die uns leihweise zur Verfügung stehen. Das waren im letzten Jahr Katharina Fitsch, Ulla Franke, Angela Ganser, Annette Kreiner-Hauser, Anna Melzer, Zsuszanna Olah, Lea Schrey und Kathy Vorwälder.
Danke! Eure Caro

Ich muss dieses „Danke“ noch ergänzen… Caro stellt sich nicht gerne selbst ins Rampenlicht. Im Turngau Aachen teilt sich Caro den Posten der Oberkampfrichterin für alle Aachener Wettkämpfe mit zwei weiteren jungen Frauen (eine ist auch junge Mutter!), damit die Aufgabe auf mehreren Schultern verteil ist und damit der Burtscheider TV schon mal eine Kari nicht stellen muss, wenn uns jemand fehlt…. Sollte also jemals die Frage aufkommen, warum Caro als Oberkari durch die Halle läuft anstatt die ganze Zeit unsere Kutis zu betreuen, ist das die Erklärung. Ich ziehe vor allen Kampfrichterinnen meinen Hut und wäre ohne sie ganz schön aufgeschmissen, bei den Übungszusammenstellungen…. Und ohne sie alle würden wir keinen einzigen Wettkampf turnen!
Danke. Eure Schaafi

Quali für die RTB-Liga
Ein Krimi in zwei Akten

Teil 1
Am 9.9., nur eine Woche nach den Sommerferien, stand für die Mädchen des Jahrgang 2006-2004 der erste Wettkampf im 2. Halbjahr an. Die Quali zur Quali zur RTB-Liga. Hört sich komisch an, ist aber so. Um eine Mannschaft in der untersten RTB-Liga starten zu lassen, wird zusammen mit den Relegationswettkämpfen eine Qualifikation geturnt. Da dieser Wettkampf bei uns stattfinden sollte, wollten wir gerne dabei sein. Doch auch für diesen muss man sich vorher qualifizieren. Und das haben wir versucht.
Mit dabei waren Alessia, Amelie, Elisa, Liv, My Linh und Zoe. Franzi war kurzfristig erkrankt. Wir hatten keine Ahnung, auf was für eine Konkurrenz wir treffen würden, also haben wir beschlossen, einfach einen schönen Mannschaftswettkampf zu turnen und dann zu schauen, was am Ende dabei raus kommt.
Das Teilnehmerfeld war sehr gemischt. Insgesamt waren neun Mannschaften dabei. Viele davon mit älteren Turnerinnen, aber auch eine Mannschaft mit noch jüngeren Mädchen waren am Start. Wir begannen am Barren. Unsere Übungen hier haben keine großen Schwierigkeitswerte, aber wir haben sie insgesamt gut präsentiert und konnten uns so erst mal im Mittelfeld platzieren.

Weiter ging es zum Balken. Hier fehlte uns Franzi sehr, aber alle waren entschlossen, ihr Fehlen auszugleichen. Und was soll ich sagen, das habt ihr toll gemacht. So konzentrierte und saubere Übungen habe ich selten von unseren Mädchen gesehen. Verdient haben wir uns an diesem Gerät an die Spitze des Teilnehmerfeldes gesetzt.
Auch am Boden haben unsere Mädchen mit schöner Ausstrahlung und guter Spannung geturnt. Leider fehlen uns auch hier noch einige Schwierigkeiten, vor allem da noch nicht alle wertigen Sprünge anerkannt wurden. Noch wären wir auf einem Podestplatz gewesen, aber es war klar, es könnte knapp werden.
So gingen wir zum Sprung. Auch hier können wir noch nichts herausragendes zeigen, aber mit sauberen Überschlägen hätten wir die Platzierung halten können. Doch leider war mittlerweile ein wenig die Luft raus. Die Kondition nach den Ferien war einfach noch nicht da. Am Sprung konnten wir nicht zeigen, was wir können. Das drittschlechteste Mannschaftsergebnis katapultierte uns auf den undankbaren vierten Platz. Aber insgesamt war ich als Trainerin sehr zufrieden mit den Leistungen. Und ich hoffe die Mädchen auch.
Wer jetzt denkt, der Krimi wäre vorbei, der irrt sich. Wie so häufig in einem spannenden Abenteuer nahmen die Ereignisse noch mal eine Wendung. Zwei Wochen Später erfuhren wir, dass die vor uns liegende Mannschaft nachträglich disqualifiziert wurde, da sie mit einer Turnerin gestartet sind, die nicht hätte eingesetzt werden dürfen, da sie bereits in der Liga gemeldet ist. Also durften wir uns im Nachhinein über Platz 3 freuen.
Eine weitere Woche später erfuhren wir, dass dieses Jahr nicht die ersten zwei Plätze zur Qualifikation in Aachen zugelassen werden, sondern die ersten drei Plätze. Und damit waren wir wieder im Rennen.
Teil 2
Jetzt wollten wir es auch wissen. Vor allem, da dieses Jahr nicht nur die ersten zwei Mannschaften in die Liga einsteigen durften, sondern die ersten vier Platzierten. Also hieß es, das Training noch mal intensivieren und versuchen, den Heimvorteil zu nutzen.
Am 11.11. in Aachen war es dann soweit. Wir traten zur Qualifikation um den Liga-Einstieg an. Auch diesmal konnten wir das Teilnehmerfeld vorher nicht gut einschätzen. Zwei Mannschaften sind immerhin schon im 1. Wettkampf vor uns gewesen, von zwei Mannschaften wussten wir, dass sie vor allem mit älteren Mädchen antreten werden und von einigen Vereinen hatten wir noch gar nichts gehört. Aber das Ziel war ja „nur“ Platz 4.
Diesmal war Franzi mit dabei, aber leider fehlte Zoe, die in der ersten Runde wichtige Punkte am Barren und am Balken beigetragen hat. Und diesmal waren noch Mette, Jolina und Laura-Michéle als moralische Unterstützung und Ersatzturnerinnen dabei.
Wieder begann unser Wettkampf am Barren. Hier erwartete uns der erste kleine Rückschlag: Liv riss sich beim letzten Einturnen die schon angeschlagenen Hände auf und konnte nicht mehr gut zupacken. Aber dafür gibt es ja an jedem Gerät eine Ersatzturnerin. Das war Elisa, die ihre Aufgabe gut meisterte. Insgesamt aber konnten wir die Punkte vom ersten Wettkampf dort nicht erreichen.
Weiter ging es zum Balken. Am Zittergerät merkt man die Anspannung der Mädchen immer am meisten. Auch wenn alle hochkonzentriert waren, klappte nicht jede Übung fehlerfrei und so schafften wir es auch an diesem Gerät nicht unsere eigene Messlatte zu erreichen.
Inzwischen hatten auch die Trainerinnen mal Zeit gehabt, sich die Konkurrenz anzuschauen. Und uns wurde klar, das können wir kaum schaffen. Die Mädchen der anderen Verein waren nicht nur zum Großteil älter, sondern auch wirklich starke Turnerinnen. Es wäre zwar nicht unmöglich, aber wirklich schwer. Also nahmen wir vorm Boden ein wenig den Druck raus und teilten den Mädchen unsere Einschätzung mit.
Am Boden wollten die Mädels dann noch mal alles rausholen. Wir hatten im Vorfeld viel an den Sprüngen gearbeitet und dieses Training hat sich gelohnt. Am Boden konnten wir zeigen, dass wir berechtigt bei diesem Wettkampf dabei sind.

Und auch am Sprung konnten wir diesmal immerhin zwei Punkte mehr rausholen als beim letzten Mal. Da macht sich das intensive Training bemerkbar.
Am Ende landeten wir auf Platz 7, was vielleicht erst mal nicht so gut aussieht, aber die Trainerinnen waren trotzdem zufrieden. Wie knapp es tatsächlich war haben wir ja erst am nächsten Tag in den Ergebnislisten gesehen. Nächstes Jahr greifen wir wieder an!

Eure Caro

Nora Sandlöbes gewinnt Arno Flecken-Pokal

Am 12. November war es wieder soweit, rund 60 Turnerinnen reisten zum Arno Flecken-Pokal nach Burtscheid an. Wie immer hatten wir in der Vorbereitung alle Hände voll zu tun. Ganz lieben Dank an alle fleißigen Helfer beim Auf- und Abbau, in der Caféteria, an der Musik, in der Berechnung, im Sponsoring und und und…. ohne Euch könnte so ein Wettkampfwochenende nicht klappen.

Wir starteten mit 19 Turnerinnen! Die Trainerinnen hatten alle Hände voll zu tun! Durch die geschickte Riegeneinteilungen von Caro, war es fast entspannt….

In der Schülerinnenklasse war unsere Franzi (Franziska May) aber mal so richtig wach. Mit der höchsten Bodenwertung an diesem Tag und tollen Übungen an den anderen Geräten, freuten wir uns mit ihr über den 3. Platz. Vor ihr auf Platz 2 bewies Amelie Beck mal wieder, dass sie es kann. Liv Lichtschlag knackt den Sprung und belegt einen tollen 6. Platz, mit Tape an den Händen klappte auch Barren. Als ob sie sich abgesprochen haben….Platz 7 My Linh Maaßen, Platz 8 Alessia Marra und Platz 9 Elisa Blass. My Linh musste leider den Balken verlassen und verschenkte damit Punkte. Alessia überstrahlte am Boden alles und turnt mit ihrem Charme und der tollen Ausstrahlung die zweithöchste Bodenwertung. Elisa strahlt eh immer, Hauptsache sie kann turnen…nach ihrer Verletzung freuen wir uns, dass sie wieder am Start ist. Auf Platz 16, Eva Steinfeld, die leider mit zwei Absteigern am Balken und dem ein oder anderen krummen Bein, Punkte liegen lässt.

Unsere LK4 Turnerinnen sammelten viele Erfahrungen in diesem Wettkampf. Konzentration ist leider immer noch der Knackpunkt am Balken, jeweils ein Absteiger von Laura-Michéle Kreklow und Sofia Huppertz. Jolina Höring zwar ohne Absteiger, aber wackelig und nervös. Nur Mette Lichtschlag turnten hier fast fehlerfrei. Sie schaffte damit Platz 7 und so den Sprung unter die Top Ten. Der Barren klappte bei allen ganz gut, besonders bei Mette und Sofia. Dazu eine sehr schöne Bodenübung sicherte Sofia Huppertz Platz 13. Und dann der Sprung!!! Manchmal soll angefeuert werden ja helfen, nicht wahr Jolina? Sie kam am Ende auf Platz 16. Am Boden zeigten alle ordentliche bis gute Übungen. Jolina und Laura-Michelle arbeiten weiter an ihrer Ausstrahlung, wobei das mit dem Lächeln schon viel besser klappt. Laura-Michele kam damit am Ende noch auf Platz 18.

Bei den Damen zu zuschauen macht immer großen Spaß. Im Grand-Prix Wettbewerb kann jede (eigentlich) entspannt loslegen… unter Stress setzen sie sich in diesem Wettkämpfen eher selber – nicht ich…. Am Ende hat immer mal wieder eine andere die Nase vorn. Diesmal war es ganz klar Nora Sandlöbes, die den Tagessieg holt und damit auch verdient mit der höchsten Gesamtpunktzahl des Tages den Arno Flecken-Wanderpokal gewinnt. Ich glaube der Reiz, dass ihr Name eingraviert wird war groß!
An keinem Gerät lässt sie Federn, alles gelingt top. Herzlichen Glückwunsch. Svenja Behrens folgt auf Platz 2, präsentiert eine super Balkenübung und muss leider am Barren einen Sturz hinnehmen, obwohl die neuen Elemente gelingen. Alina Weiß macht ihrer hohen Bodenwertung zwar die Punkte am Barren und Balken wieder gut, aber es reicht dann diesmal „nur“ für Platz 3.

Nora Sandlöbes

Nina Holtmanns hat eigentlich einen Freifahrtschein für diese Leistungsklasse, aber es will nicht immer alles gelingen und dann steht sie leider selbst im Weg.

Nina, irgendwann knacken wir zwei die LK 1.!
Tiphanie Dousset kann verletzungsbedingt nur zwei Geräte turnen, sie startet am Barren und Balken. Am Barren haut sie eine tolle Übung raus und turnt sich damit in das Finale.
Außerhalb der Konkurrenz durften unsere 2008er Mädchen bei unserem Heimwettkampf das erste Mal ihre Kürübungen turnen. Kyla, Lotta und Marta waren im Vorfeld entsprechend aufgeregt. Aber sie haben das wirklich richtig gut gemacht. Am Sprung durften sie hier noch den Handstandüberschlag in die Rückenlage turnen und erhielten alle nur minimale Abzüge. Nächstes Jahr aber muss über den Tisch gesprungen werden! Am Balken waren alle besonders nervös und leider sind alle beim Rad runtergefallen. Am Barren zeigte vor allem Marta Pastor eine fast fehlerfreie Übung. Sie turnte die höchste Punktzahl der drei Mädchen und wäre im Gesamtklassement auf Platz 12 gelandet. Lotta Lichtschlag wäre auf Platz 15 gelandet. Sie konnte wie so oft mit der konstantesten Leistung punkten. An keinem Gerät kommt sie so richtig aus der Ruhe, was ihr auch die höchste Balkenwertung einbringt. Am Boden hat Kyla die Trainerinnen überrascht. Sie turnte die saubersten Sprünge und Drehungen und erhielt die höchste Bodenwertung. Im Gesamtklassement wäre sie auf Platz 16 gelandet.
Schaafi, Nina und Caro

Die gesammelte Frauenpower vom BTV

Unsere AK-Mädchen: Kyla, Marta, Lotta

Die Turnerinnen, die den BTV beim Quali-Wettkampf zur RTB-Liga vertreten haben:
hinten v.l.: Elisa, Alessia, Liv, My Linh, Amelie vorne v.l.: Franzi, Mette, Jolina, Laura-Michéle

Fußballabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG				
Abteilungsleiter:	Norman Soemantri	Wallstraße 50	52064 Aachen	0241/61746
Jugendleiter:	René Schmitz	Viktoriaallee 38	52066 Aachen	0241/9970029
Sportplatz Siegel:	Jugendraum	Siegelallee	52066 Aachen	0241/603051

Fußballabteilung - Saison 17/18

Norman Soemantri,
Abteilungsleiter der Fußballabteilung

Zu Beginn der Saison 2017/2018 konnte der BTV neben den bisherigen, altbekannten Spielern der Senioren-Teams, auch wieder zahlreiche neue Spieler, die unsere Teams verstärken, begrüßen. Der Kader der 1. Mannschaft war auf 27 Spieler angewachsen. Auch die beiden anderen Männerteams freuten sich über recht große Spielerkader! Doch wie die ersten Wochen zeigten, waren schon zu einem frühen Zeitpunkt in der Saison einige verletzte Spieler zu ersetzen! Die Trainer hatten dadurch immer wieder Mühe, schlagkräftige Truppen auf das Spielfeld zu bringen. Durch weitere Gründe (Urlaub, Arbeit, Studium) war es nicht möglich eine eingespielte Mannschaft zu stellen, wie man es sich im Idealfall wünscht. In der 2. Mannschaft mussten sogar die beiden Trainer, Udo Hirth (Tor) und Torsten Berg (Abwehr) aushelfen, um 11 Spieler auf den Platz zu bringen. Glücklicherweise konnten diese Spiele erfolgreich bestritten werden.

Für die 1. Mannschaft begann die Saison personell also mit Problemen, welche sich durch die komplette Hinrunde zog. Und doch waren die Ergebnisse bisher meistens ordentlich. Aus diesem Grund belegt die Mannschaft zur Zeit, völlig zu Recht, den 4. Tabellenplatz. Die fußballerischen Leistungen schwankten während der Hinrunde stark. An sein Leistungsmaximum, wie es in vielen Vorbereitungsspielen ansatzweise angedeutet wurde, konnte die 1. Mannschaft dabei leider nur selten anknüpfen. Wir sind uns alle einig, dass sicherlich mehr drin wäre, wenn man den Großteil der Saison auf den gesamten Kader zurückgreifen könnte. Auf diese Weise wäre es möglich, sonntags ein eingespieltes Team auf den Kunstrasen zu bringen, welches Training für Training weiterentwickelt werden kann. Dass die Truppe von Trainer Filimbeni und Soemantri potenziell das Zeug dazu hat, einen der beiden Plätze ganz oben in der Tabelle zu belegen, steht außer Frage. Wir hoffen und wünschen uns weiterhin, dass die Mannschaft irgendwann die Konstanz bekommt, die sie braucht, um den Fußball zu spielen, den die Trainer sich vorstellen und um höhere Ziele zu erreichen. Sollte dies irgendwann gelingen, können wir vielleicht ein weiteres Kapitel in der Vereinsgeschichte des BTV schreiben.

Bemerkenswert ist, dass die Trainer der 1. Mannschaft schon jetzt Spieler der A-Jugend an die Senioren heranführen! So kommt man auch dem Bestreben des BTV nach, den eigenen

Nachwuchs zu fördern und möglichst alle jungen Spieler einzubauen.
Bedanken möchten sich die Mannschaften ganz besonders bei allen Zuschauern, die regelmäßig den Weg zur Siegelallee und zu den Auswärtsspielen finden. Selbstverständlich würden sich die Teams über noch mehr Publikum freuen. Insbesondere, wo man in der Kreisliga A mittlerweile sehr ordentlichen Fußball zu sehen bekommt. Die Begeisterung aller Dauerzuschauer ist jedenfalls ansteckend und motiviert die Jungs zu außergewöhnlichen Leistungen.
Also kommt zahlreich vorbei auf Siegel. Die Heimspiele der 1. Mannschaft finden in der Regel um 11 Uhr statt. Im Anschluss spielen häufig die 2. Mannschaft sowie die Damen. Einen schöneren Sonntag kann man sich also kaum vorstellen. :) Mehr Informationen zu Spielzeiten findet ihr auf unserer Homepage.
Die 2. und 3. Herrenmannschaft steht zur Zeit im Mittelfeld der Tabelle, wobei die 2. Mannschaft kurzfristig vielleicht noch einen Sprung nach vorne machen könnte! Hier leisten die Trainer Berg und Hirth gute Arbeit. Auch in der 3. gibt es einige Neulinge, die die Trainingsbeteiligung erhöhen und für die Spiele eine größere Auswahl bieten.

Die Damenmannschaft spielt in der Kreisliga und ist dort im Mittelfeld der Tabelle angesiedelt. Die Trainer Kreutz, Braun und Becker leisten hier schon seit mehreren Jahren gute Arbeit. In der kommenden Saison hoffen wir nun auf Verstärkung aus der A-Jugend, um an die erfolgreiche letzte Saison anzuknüpfen. Die Mädchen der A-Jugend, zeigen derzeit tolle Leistungen in der Bezirksliga.

In der Jugend gibt es weiterhin viel Zulauf, worüber sich die Fußballabteilung sehr freut. Was unsere Kapazitäten (Platz und Trainer) angeht, stellt uns das zwar immer wieder vor große Herausforderungen, jedoch sollten wir den Zulauf als Ergebnis unserer guten Jugendarbeit anerkennen. Die vielfältigen Aufgaben in der Jugend werden von einigen Ehrenamtlern verantwortungsvoll übernommen, wobei weitere Unterstützung immer gerne gesehen ist. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang unsere Jugendleitung um René Schmitz und Matias de la Fuente, die einen hervorragenden Job zum Wohle unserer BTV-Kidz machen. Sollte man es darüber hinaus sportlich in Zukunft schaffen, im Sinne des Jugendkonzepts, auch eine Leistungsorientierung in den Breitensport zu bekommen, könnten für den BTV rosige Fußballzeiten bevorstehen.

Abseits vom sportlichen Geschehen, gibt es auf Siegel immer wieder eine Reihe von Angelegenheiten zu klären. Die Themen Sauberkeit, Reparaturen und Unfallrisiko sind einige exemplarische Beispiele. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle Beteiligten, die dazu beitragen, unseren Platz sauber und gepflegt zu halten, an unsere Sponsoringabteilung, die tolle Arbeit leistet und natürlich an Toni und Inge, die mittlerweile zum Inventar der BTV-Familie gehören.

Leider möchten wir zum Abschluss noch ein paar besinnende Worte loswerden. Die Abteilung hat nicht nur den Tod von Achim Kistermann (Anfang 2017) zu beklagen, sondern im Frühjahr hat uns auch Bernd Lübberding (ehem. Jugendleiter) verlassen. In stillem Gedenken werden wir die beiden in bester Erinnerung behalten.

Die Fußballer wünschen allen ein gutes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2018!!!

Tischtennisabteilung

Abteilungsleitung:
Abteilungsleiter: Theo Klinkenberg Karl-Marx-Allee 176 52066 Aachen Tel.: 0241/67758
Jugendleiter: Paul Kosthorst von Brandis Straße 7 52064 Aachen Tel.: 0241/56002324

Der Sportwart berichtet – Neue Chancen – neue Ziele

Wer sich an meinen letzten Artikel zum Ende der vergangenen Saison erinnert, der weiß, dass unsere drei Mannschaften vollkommen unterschiedliche Ergebnisse eingefahren hatten. So schaffte die Dritte vorzeitig den verdienten Klassenerhalt. Die 2. Mannschaft hingegen hatte sportlich den Klassenerhalt in der Kreisliga nicht geschafft und die 1. Mannschaft befand sich noch mitten in der Relegation.
Diese Relegation konnte mit 2 Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage recht erfolgreich gestaltet werden. Letztlich reichte diese Ausbeute noch ganz knapp zum Klassenerhalt, man durfte also in der Bezirksliga verbleiben.
Vollkommen unverhofft kam es dann außerdem doch noch zum Klassenverbleib der 2. Mannschaft in der Kreisliga. Aufgrund zweier Beschlüsse, die die Kreisversammlung vor einigen Jahren einmal gefasst hatte, wurde unserem Team - anstatt dem Neunten aus der 1. Kreisklasse Polizei SV Aachen - der letzte verbliebene Platz in der Kreisliga zugesprochen.
Insofern können wir die vergangene Saison doch noch als erfolgreich ansehen, da sämtliche Ziele erreicht wurden.
Somit möchte ich gerne zur aktuell laufenden Saison kommen:
Erfreulicherweise konnten wir seit der Saison 2011/12 wieder eine 4. Herrenmannschaft für den Spielbetrieb melden. Unter anderem möglich wurde dies durch die Neuzugänge Hanhan Hu, Tobias Finger, Till Breiter und Manfred Christoph, die ich hiermit nochmals herzlich willkommen bei uns heißen möchte.
Außerdem erhalten auch unsere Jugendspieler die Möglichkeit, ab und an in den Erwachsenenspielbetrieb hineinzuschnuppern.
Verabschieden mussten wir leider die Sportkameraden Christian Grötsch und Mykhailo Reidman, die Aachen aus beruflichen Gründen verlassen mussten. Euch alles Gute für die Zukunft!
Die 1. Mannschaft hat auch in dieser Saison das Ziel Klassenerhalt ausgegeben. Dies ist auch eine durchaus realistische Zielsetzung, ist die Klasse doch im Vergleich zur vergangenen Saison etwas schwächer und insgesamt ausgeglichener geworden.
Allerdings gefährdet die Tatsache, dass die Mannschaft nur bei der Hälfte aller bisherigen Spiele in Komplettbesetzung antreten konnte, das Erreichen der Saisonziele. So wurden vielleicht bereits 2-3 wichtige Punkte verschenkt und man steht derzeit bei 2 Siegen und 5 Niederlagen mit 4:10 Punkten auf dem 8. Tabellenrang. Dabei hat man davon profitiert, dass Jülich seine Mannschaft vorzeitig zurückgezogen hat und somit als erster Absteiger bereits feststeht.
Mit Raspo Brand und dem TV Arnoldsweiler stehen zunächst noch zwei Gegner aus der oberen Tabellenhälfte auf dem Programm, ehe man mit dem SV Breinig auf einen derzeitigen Mitkonkurrenten trifft. Dass dies ein richtungsweisendes Spiel werden wird, zeigt die derzeitige Tabellensituation.
Die 2. Mannschaft hat nach den gemachten Erfahrungen der vergangenen Saison und der Verstärkung mit Flori-an Brüning aus der 1. Mannschaft zu-nächst einen deutlich besseren Start in die Spielzeit hingelegt, als in der letzten. So hatte man bereits nach 6 Spieltagen 7 Punkte auf der Habenseite und somit bereits 3 Punkte mehr,

als in der gesamten Vorjahressaison. Da auch in dieser Klasse das Niveau nicht mehr ganz so hoch ist, wie im letzten Jahr und mit Eintracht Aachen III und DJK Laurensberg auf jeden Fall zwei schlechter besetzte Teams am Tabellenende stehen, könnte dieses Mal eine deutlich entspanntere Saison bevorstehen. Trotz alledem auch weiterhin fleißig unkten!

Unsere 3. Mannschaft wurde im Vergleich zum vergangenen Jahr eigentlich komplett neu aufgestellt und mit Spielern aus der 4. Mannschaft ergänzt, die dort nur aus aufstellungstaktischen Gründen gemeldet sind. Deutlich verjüngt hat sich diese Mannschaft ziemlich schnell zu einer Einheit geformt, die hochmotiviert und erfolgreich gestartet ist. Derzeit liegt die Mannschaft um Sören Bauer, Holger Noy, Martin Frank, Lasse Wübbenhorst, Simone Külgen, Tim Schrom und Jan Fasbender an der Tabellenspitze der 2. Kreisklasse A. Es macht richtig Spaß, Euch zuzusehen! Weiter so!

Die „neue“ 4. Mannschaft tritt in der 3. Kreisklasse A an. In den beiden 3. Kreisklassen gibt es seit dieser Saison die Besonderheit, dass die bis Weihnachten erreichten Tabellenplatzierungen für die Einteilung der Gruppen in der 2. Saisonhälfte relevant sind.

Dies bedeutet, die jeweils ersten 6 Tabellenplatzierten beider Staffeln bilden eine „starke“ 3. Kreisklasse, die um den Aufstieg in die 2. Kreisklasse spielt und eine „weniger starke“ Gruppe mit Hobbycharakter.

Der derzeitige gute 5 Tabellenrang unserer Mannschaft würde also zur Teilnahme an der „stärkeren“ Gruppe genügen.

Positiv herausheben möchte ich die beiden Neuzugänge Till Breiter und Manfred Christoph, die ihre ersten Gehversuche im Spielbetrieb mit Bravour absolviert haben und mit Zuverlässigkeit glänzen.

Hinweisen möchte ich zu guter Letzt noch auf unser Clickball-Turnier am 08. Dezember. Wir werden die Hinrunde erneut mit für unserem Sport ungewöhnlichen Spielmaterial in einer lockeren Atmosphäre abschließen: Mit Sandpapierschlägern und leicht abgeänderten Tischtennisregeln. Manch einer soll diesem Ereignis ja bereits sehnsüchtig entgegenfiebern…

Zum Abschluss wünsche ich jedem von Euch einen ruhigen und schönen Jahresausklang und alles Gute für das Jahr 2018!!

Andreas Pohl
Sportwart Tischtennis
Tabellenstände vom 13.11.2017:

1. Herren (Bezirksliga 1)	
1. SuS Borussia Brand III	**14:0**
2. DJK Kohlscheid	**13:1**
3. DJK Raspo Brand	**12:4**
4. TV Arnoldsweiler	**10:6**
5. TTF Kreuzau II	**6:8**
6. DJK Forster Linde	**4:10**
7. TTC Oidtweiler II	**4:10**
8. Burtscheider TV	**4:10**
9. SV Breinig	**4:10**
10. SSV Gevelsdorf	**4:10**
11. TTF GW Elsdorf II	**3:9**
12. TTC indeland Jülich IV	**aufgelöst**

2. Herren (Kreisliga)	
1. DJK Forster Linde II	**16:0**
2. DJK Fortuna Aachen	**14:2**
3. WSV Würselen	**11:5**
4. Eintracht Aachen II	**8:6**
5. SV Sportfreunde Hörn II	**8:8**
6. DJK Raspo Brand II	**8:10**
7. TSV Kesternich II	**7:7**
8. TTC Stolberg-Vicht III	**7:7**
9. Burtscheider TV II	**7:9**
10. DJK Arminia Eilendorf II	**5:11**
11. DJK Laurensberg	**2:14**
12. Eintracht Aachen III	**1:15**

3. Herren (2. Kreisklasse A):	
1. Burtscheider TV III	**14:2**
2. DJK Raspo Brand III	**13:5**
3. DJK Forster Linde III	**12:4**
4. TTC Stolberg-Vicht IV	**11:5**
5. SV Breinig III	**11:5**
6. FC Germania Vossenack	**8:8**
7. DJK Laurensberg III	**8:10**
8. TuRa Monschau	**7:9**
9. DJK Westwacht Weiden III	**5:11**
10. SV Sportfreunde Hörn IV	**5:11**
11. WSV Würselen III	**4:12**
12. TTC Justiz Aachen III	**0:16**

4. Herren (3. Kreisklasse A):

1. DJK Nütheim-Schleckheim IV	16:0
2. DJK Arminia Eilendorf III	14:2
3. DJK Raspo Brand V	14:2
4. Polizei SV Aachen III	11:5
5. Burtscheider TV IV	10:6
6. TTC Justiz Aachen IV	8:8
7. WSV Würselen IV	6:8
8. Eintracht Aachen IV	6:10
9. SV Sportfreunde Hörn IV	5:11
10. Alemannia Aachen III	3:13
11. DJK Westwacht Weiden IV	1:15
12. TSV Kesternich V	

Allen Platzierten möchte ich hiermit nochmals gratulieren!
Im nächsten Jahr gilt es erneut für die Sieger, Ihre Titel zu verteidigen und für alle anderen, dies zu verhindern. Diese Veranstaltung hat sich zurecht als fester Bestandteil des Abteilungslebens etabliert, was die positiven Resonanzen immer wieder verdeutlichen.

Andreas Pohl

Theo-Klinkenberg-Pokal 2017

Zum zweiten Mal wurde am 01. Juli 2017 in unser BTV-Arena „Turnhalle Mühlenberg“ um den Theo-Klinkenberg-Pokal (vormals Vereinsmeisterschaft) gespielt und gekämpft.
Erstmalig durften wir auch unseren Vorsitzenden Wilfried Braunsdorf begrüßen, der sich das Treiben einmal persönlich ansehen wollte. Denn insgesamt hatten sich 19 Spieler/innen eingeschrieben, um die Besten zu ermitteln.
Nach gut sechseinhalb Stunden waren die insgesamt 44 Partien absolviert, an deren Ende die gleich genannten Sieger von unserem Abteilungsleiter Theo Klinkenberg ausgezeichnet wurden.
Ein – wie immer – reich gefülltes Kuchen- und Salat-Buffet sorgte für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Zuschauer.
Doch nun zu den sportlichen Ergebnissen:
Die Doppelkonkurrenz gewannen Peter Conjaerts und Andreas Pohl mit einem 3:1 Finalsieg über Paul Kosthorst und Holger Noy. Gemeinsame Dritte wurden die Doppelkombinationen Martin Noy/Max Meinert und Jürgen Krusche/Martin Frank.
Im Einzelwettbewerb konnte sich erstmals Felix Schäfer den Titel sichern. In einem - über weite Strecken hochklassigen Finale - konnte er den Seriensieger der letzten drei Jahre Paul Kosthorst in 5 Sätzen niederringen.
Den gemeinsamen Bronze-Rang belegten Martin Noy und Tobias Finger.

Gruppenbild mit allen Teilnehmern (eine Teilnehmerin)

Sieger im Doppel

Sieger Einzel

Trendsportarten

Sportakrobatik – Tchoukball – Eskrima - Basketball

ABTEILUNGSLEITUNG			
Abteilungsleiterin:	Kirsten Breuer	Raafstraße 59	52076 Aachen Tel.: 02408/9299501
Jugendleiter:	Ricarda Breuer	Raafstraße 59	52076 Aachen Tel.: 02408/9299501

Große Ausbeute am Wochenende für die Akrobaten des Burtscheider TV

Am 24.9 fand in Dortmund beim KSV Kirchlinde das Rheinisch Westfälische Nachwuchsturnier statt.
Die Akrobaten nahmen hier mit drei Gruppen und fünf Paaren teil. Bei den Schülern waren 19 Paare am Start. Hier belegte das Damenschülerpaar Julie Ann Heinrich/Jona Diegelmann den 16 Platz, Aischa Mahmoud/ Beyza Aslan den 15. Platz und Noa Teltscher/Franka Noé den 13 Platz.
Merle Weiß und Elisa Costea verpassten nur knapp das Treppchen und kamen bei dieser starken Konkurrenz auf den 4. Platz. Das jüngste teilnehmende Trio mit Jessika Lange, Julia Schütz und Noelle Schüll überraschte mit einem dritten Platz. Die Mädchen sind erst vor zwei Wochen in dieser Konstellation zusammengestellt worden.

Im Bereich Jugend wurde die Gruppe Bianca König, Hannah Heuer und Lisa Demel in ihrem ersten Wettkampf auf einen erfreulichen sechsten Platz.
Im Juniorenbereich durften sich Lara Offele, Maja Heller und Hannah Sendt über den zweiten Platz freuen und wurden hier für ihren Fleiß belohnt.
In der Meisterklasse starteten Ricarda Breuer und Khadiga Mahmoud mit einer ausdruckstarken Choreographie und einer fast fehlerfreien Übung in den Wettkampf. Sie wurden mit dem ersten Platz und der Tageshöchstwertung belohnt.

Erster internationaler Auftritt der Sportakrobaten des Burtscheider TV

Am 13.10 reisten zwei Trios und vier Paare zum 18. Internationalen Gutenbergpokal nach Mainz Laubenheim. Hier starteten nicht nur Sportler aus Schwerin und Ebersbach, sondern auch aus Italien, Schweiz, Great Britain usw. (über 400). Bei den 23 Paaren unter 14 Jahren belegte der Burtscheider TV den 19. (Paula Schneller/Maja Hungenbach), den 13. (Aischa Mahmoud/Beyza Aslan) und einen hervorragenden 9. Platz (Merle Weiß/Elisa Costea). Hier fehlte weniger als ein Punkt zum ersten Platz.
Bei den Trios wurde ein sehr guter 12. Platz (Alexandra Hepting/Anne Praznowszky/Marie Drauschke) erreicht. Im Bereich über 14 Jahre konnte ein fünfter Platz (Lara Offele/Maja Heller/ Hannah Sendt) verbucht werden. Hier fehlten 0,78 Punkte bis zum Treppchen.
Ricarda Breuer und Khadiga Mahmoud mussten nach internationalen Regeln leider außer Konkurrenz starten. Ihre Wertung hätte zum dritten Platz gereicht. Man

kann also auch schon im Nachwuchsbereich international mithalten.
Am Sonntag konnte dann der Burtscheider TV mit dem Kooperationspartner aus Olympia Landgraaf punkten. Claudia Kohnen (gleichzeitig Kampfrichterin und Trainerin) holte mit ihren Partnerinnen aus den Niederlanden zwei Goldmedaillen (Balance und Dynamik) in der nächsthöheren Kategorie der B-Klasse. Auch das Damenpaar aus Olympia Landgraaf schaffte es aufs Podium mit einer Gold- und einer Bronzemedaille. Insgesamt ein toller Einstieg für die jungen Sportakrobaten auf der internationalen Bühne.

Von links nach rechts Maja Heller und Lara Offele oben Hannah Sendt, Mitte: Ricarda Breuer und oben Khadiga Mahmoud. Rechts: Anne Praznowzski und Alexandra Hepting oben Marie Drauschke
Foto Kirsten Breuer

Digitaldruck
AixPress GmbH
Aachener Print – Unsere Spezialität

Drucke
von A7 bis A0
Farbdrucke
Laserdrucke
Etiketten
Endarbeiten
Serienbriefe

Flyer
Falzen
auch Briefe
Wickel & Zick-Zack
Einladungen
Visitenkarten
Hochzeitkarten
u.v.m.

Broschüren
Heften + Falten
Schneiden
Lochen
Nuten

Bücher
Leimbindung
Paper-Back-Binden
(mit 4fach Rillung)
Spiralbindung
(Plastik & Metall)

Eupener Strasse 35
52066 Aachen

Tel.: 0241 160 79 00
Fax: 0241 160 79 04

digitaldruck@aixpressaachen.de
www.druckcenter.net

In Lingen endet die erfolgreich gelaufene Saison 2017 der Akrobaten des Burtscheider TV

Am letzten Wochenende ist die Akrobatiknachwuchsmannschaft des Burtscheider TV nach Lingen angereist, um die Saison mit den Mannschaftsnachwuchsmeisterschaften des Landes NRW zu beenden. Vier Formationen dürfen hier an den Start gehen, wobei die besten drei in die Wertung kommen.
Merle Weiß und Elisa Costea mussten leider am Freitagmorgen krankheitsbedingt passen. Ersatz zu finden war so kurzfristig nicht einfach. Aischa Mahmoud und Noelle Schüll wurden am Abend als neues Paar angelernt. Ihr Wettkampf lief zwar choreographisch nicht einwandfrei, aber die Elemente wurden sehr sauber dem Kampfgericht präsentiert. Dies wurde mit einer recht passablen Wertung belohnt. Alexandra Hepting, Anne Praznowszky und Marie Drauschke turnten eine solide Übung. Ihre Wertung bildete ebenfalls eine gute Grundlage für die Mannschaft. Das nächste Trio war sehr nervös, sodass ein etwas größerer Patzer eine mögliche hohe Wertung nicht zuließ. Zuletzt turnten Khadiga Mahmoud und Ricarda Breuer eine souveräne Übung, die mit einer guten Wertung erfolgreich abgeschlossen wurde.
Am Ende wurde dem Burtscheider TV ein 7er Platz von 13 möglichen Plätzen beschert, knapp hinter dem Leistungsstützpunkt aus Gütersloh. Erster wurde hier der Leistungsstützpunkt aus Düsseldorf, zweiter wurde der DJK Oelspel Kley und dritter der Gastgeber aus Lingen.
Die Trainer des Burtscheider TV können auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken, da man letztes Jahr mit dem Einstieg in das Wettkampfgeschehen sich noch mit dem letzten Platz begnügen musste und jetzt schon sechs Vereine hinter sich lassen konnte.
In der Gesamtjahreswertung aller Wettkämpfe wurde der 10. Platz in NRW belegt von 15 angetretenen Vereinen.
Kirsten Breuer

Protokoll der Jahreshauptversammlung des BTV lt. § 9.2 der Vereinssatzung am 27. März 2017 um 20:00 Uhr Gemeinschaftsraum St. Gregorius, Luxemburger Ring/Ecke Eupener Str

Tagesordnung:

1. Wilfried Braunsdorf begrüßt alle anwesenden BTV- Mitglieder und stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.
   Besonders begrüßt werden die Ehrenmitglieder: Wibke Flecken, Anita Braunsdorf, Horst Hapert, Theo Klinkenberg und Dieter van Heiß. Ebenso wird unsere Steuerberaterin, Frau Haaken, begrüßt. Anwesende am 27. März 2017 bei der heutigen JHV sind **74** Mitglieder

2. Die der Einladung zur JHV beiliegende Niederschrift der JHV vom14. März 2016 wird genehmigt. (Wurde auch in der Vereinszeitung BTV-Info 2/16 veröffentlicht.
   Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.
   Zur Totenehrung für drei verstorbene BTV –Mitglieder wird eine Gedenkminute eingelegt.

3. **Ehrungen** werden von Wilfried Braunsdorf als Vorsitzender und Petra Krüger als 2. Vorsitzende vorgenommen:
   Für 20 Jahre Mitgliedschaft werden geehrt:
   Ricarda Breuer, Pascal Skropke, Jona Wernerus, Holger Pöcher.
   Für 40 Jahre Mitgliedschaft werden Irmgard Kleinke und Margret Steinhauer geehrt.
   Für 50 Jahre Mitgliedschaft werden ausgezeichnet:
   Johanna (Hanni) Becker, die viele Jahre eine Gymnastikgruppe leitete.
   Willi Carlier, Trainer der Fußballabteilung und ehemaliges Vorstandsmitglied.
   Joachim Steuck, erfolgreicher Turner, Trainer und Vorstandsvorsitzender war.

4. **Bericht und Entlastungen**

   4.1 Bericht des 1. Vorsitzende:
   Neben der turnusgemäßen JHV im März 2016 wurde in einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung im Herbst 2016 eine neue Satzung beschlossen und verabschiedet.
   Für den BTV soll zukünftig eine neue Geschäftsstelle eingerichtet werden, die von Manfred Christoph geleitet wird. Da die Kommunikation überwiegend per E-Mail geschieht, wird um Mitteilung der korrekten E-Mailadresse an die Geschäftsstelle gebeten. Der Vorstand tagte 6x im Jahr 2016
   Es fand ein Familienfest statt und der BTV hat am „Ehrenwerttag“ der Stadt Aachen teilgenommen. Aktuell hat der BTV 1193 Mitglieder

   4.2 Den Bericht der Kassenverwaltung trägt Frau Haaken in Form einer Power-Point-Präsentation vor. Frau Haaken präsentiert alle Einnahmen, Ausgaben und Gewinne der einzelnen Abteilungen differenziert.

   4.3 Kassenprüfung: Sebastian Masannek teilt das Ergebnis der erfolgten Kassenprüfung mit, welches im 4 Augen Prinzip am 22.03.2017 durch Stichproben vorgenommen wurde. Es wurden Anfangs-und Endbestände der Konten abgeglichen. Der BTV hatte keine offenen Verbindlichkeiten am 13.12.2016. Der Stand der Konten am 31.12.2015 betrug: 18.275,83 €. Die Kassen stimmen überein, sind übersichtlich, beleggebunden und satzungsgemäß .eingesetzt.

   4.4 Der Entlastung der Kassenverwaltung durch den Antrag an die Versammlung durch die Kassenprüfer wird stattgegeben und einstimmig bewilligt.

4.5 Joachim Steuck wird zum Versammlungsleiter vorgeschlagen und gewählt.
Es wird um die Entlastung des Vorstandes gebeten. Die Abstimmung erfolgt einstimmig.
Joachim Steuck bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit.

5. **Wahlen**
   5.1 Zum 1. Vorsitzenden wird für weitere 2 Jahre Wilfried Braunsdorf einstimmig gewählt.
   Er teilte der Versammlung mit, dass er am Ende dieser Wahlperiode nicht mehr weiter dem BTV als Vorsitzender zur Verfügung stehen wird.

   5.2 Zur Schriftführerin für weiter 2 Jahre wird Helga Nieß-Holländer einstimmig gewählt

   5.5 Der frei gewordene Platz im Rechts-und Ehrenrates (bisher Thomas Savelsberg) kann zurzeit nicht besetzt werden. Der Vorstand überlegt den Posten kommissarisch zu besetzen

   5.6 Zum neuen Kassenprüfer wird Thomas Scholz einstimmig gewählt.
   Janine Cremer bleibt noch für 1 Jahr Kassenprüferin.

6. **Vorstellung und Abstimmung über den Etat 2017**
   Der Etat 2017 wird in Form einer Power-Point-Präsentation vorgestellt.
   Der Etat wird einstimmig verabschiedet.
7.
8. Bekanntgabe der Abteilungsleiter/innen; Jugendleiter/innen jeder Abteilung
   Fußballabteilung:
   Da der bisherige Abteilungsleiter und der Stellvertreter ihren Rücktritt erklärt hatten, wurde eine neue Abteilungsleitung gewählt**.** Neuer Abteilungsleiter ist Norman Soemantri. Neuer Jugendleiter ist Rene Schmitz.
   Besonders wird der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga A hervorgehoben.
   Es wurden 2 neue Fußballtore gekauft und 4 Tore durch Umrüstung und Anbringung von Gewichten, sicherer gemacht
   Tischtennisabteilung ist zurzeit erfolgreich. Aufstieg in die Bezirksliga und Kreisliga.
   Die Jugendmannschaft schaffte den Aufstieg in die Bezirksliga.
   Abteilungsleite**r** ist Theo Klinkenberg, und Paul Kosthorst(Jugend)

9. **Turnabteilung** ist ebenfalls erfolgreich: turnt in der Oberliga des RTB erfolgreich
   Beim 1. Wettkampf belegten sie den 1.Platz von 8 Mannschaften
   Abteilungsleiterin ist Caro Noerenberg. Jugendleiter ist Dirk Flecken
   Trendsportarten: die Akrobaten erreichten schon gute Erfolge! Platz 3 bei den NRW Nachwuchsmannschaftskämpfen. Abteilungsleiterin für die Trendsportarten ist Kirsten Breuer

10. **Anträge sind keine eingegangen.**

11. **Mitteilungen/ Informationen**
    Die Master Card mit BTV-Logo erhältlich. Der 08. September 1873 ist das Gründungsdatum des BTVs. Es wurde mehrheitlich für eine Feier in Form einer Party zu diesem Ereignis im September 2018 (145 Jahre BTV) gestimmt.

Protokoll	Versammlungsleiter
Helga Nieß-Holländer	Wilfried Braunsdorf

ZUMBA®
BTV
Aachen
1873
LET IT
MOVE YOU™
Donnerstag 18⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr
ZUMBA im Burtscheider Turnverein
Turnhalle Malmedyerstraße 12, Aachen-Burtscheid
Informationen zum aktuellen Kurs unter
www.btv-aachen.de
For class details Contact your licensed Zumba® Instructor.
Copyright © 2014 Zumba Fitness, LLC | Zumba® and the Zumba logos are trademarks of Zumba Fitness, LLC.
ZUMBA.COM

Nähe ist einfach.

Wenn der Finanzpartner in Burtscheid zu Hause ist.

Wir sind gerne für Sie da:

Montag und Donnerstag
9.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 16.15 Uhr

Hubert Bindels,
Leiter der Geschäftsstelle Burtscheid

sparkasse-aachen.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Aachen